

Abschrift.Der Reichsminister für Bewaffnung
und Munition
Ru A Nr. 30600/43 geh. Arb.IIA

Berlin, den 27. April 1943

E n t w u r f.Betrifft: Einstellung von germanischen Freiwilligen in die
Waffen-SS.

Zur Aufstellung eines germanischen Korps der Waffen-SS sollen 6 000 im Reichsgebiet eingesetzte germanische Arbeiter von den SS-Ergänzungsstellen angeworben werden. Nach Abstimmung zwischen dem Reichsführer SS, dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und mir werden diese Anwerbungen in den Lagern, in denen germanische Arbeiter untergebracht sind, und in den Betrieben der gewerblichen Kriegswirtschaft einschl. Rüstungsindustrie durchgeführt.

Die Rüstungs- und die Arbeitseinsatzdienststellen unterstützen die SS-Ergänzungsstellen in dieser Anwerbungsmaßnahme. Insbesondere regeln diese beteiligten Stellen die Einzelheiten der Anwerbung.

Da es sich im Verhältnis zu den im gesamten Reichsgebiet eingesetzten germanischen Arbeitern um eine zahlenmäßig beschränkte Anwerbung handelt, werden durch diese Maßnahme unüberwindbare Schwierigkeiten bei den einzelnen Abgabebetrieben im allgemeinen nicht eintreten. Ein sofortiger Abzug der angeworbenen Freiwilligen aus den Abgabebetrieben wird dadurch vermieden, daß die Einstellung in die Waffen SS bei ungelernten und angelernten Arbeitskräften erst 14 Tage, bei Facharbeitern erst 4 Wochen nach Annahme der Freiwilligen-Meldung und Mitteilung an den Abgabebetrieb vorgenommen wird. In dieser Zeit müssen die Abgabetriebe für den erforderlichen Ausgleich Sorge tragen.

Für den Fall, daß sich durch eine Häufung der Anwerbungen in einem Betriebe oder durch die Anwerbung eines für die Fertigung besonders wichtigen Facharbeiters mangels Ersatzgestellung erhebliche Schwierigkeiten in dem Fertigungsablauf ergeben können, ist von der Rüstungsdienststelle ein Ausgleich durch Heranziehung anderer Betriebe anzustreben. Ist dieser Ausgleich nicht möglich, so ist hierüber zu berichten. Die erforderliche Regelung dieser Einzelfälle wird dann vom Rüstungsamt und SS-Hauptamt gemeinsam getroffen.

Verteiler:Rüstungsdienststellen
SS-Ergänzungsstellen

gez. Speer

NA T-175/59/574-731